

## Aufklärung mal anders

Theaterstück zu Liebe und Sexualität in der Reithalle Rastatt

Rastatt (nyc) – Wer kennt das nicht: Schmetterlinge im Bauch, nervöses Stammeln, Gesichtsröte, kurz: die allererste Liebe. Doch wie gehen Jugendliche mit diesen neuen Gefühlen um? In ihrem Stück „Liebe Love and the Sexperts“ versucht das Theaterspiel aus Witten, diesen Gefühlen auf den Grund zu gehen. 150 Rastatter Schüler aus siebten und achten Klassen kamen in die Reithalle, um „Liebe Love and the Sexperts“ zu sehen. Das Stück will mit unterhaltsamen Elementen und ehrlicher Offenheit das Thema Sexualität und Aufklärung den Jugendlichen näher bringen. Dabei werden gängige Klischees bedient, aber gleichzeitig mit klugem Witz auch entworfen.

Temporeich und humorvoll erzählt das Theaterspiel die Geschichte von Lucy (Fritzi Eichhorn) und Robin (Kevin Herbertz), die sich auf den ersten Blick verlieben. Allerdings wissen sie nicht, wie sie mit diesen neuen, unbekanntem Gefühlen umgehen sollen. Zwar ist den beiden alles zu Sex und Aufklärung bekannt, sie nehmen es ja auch in der Schule durch und sehen in Film und Internet alles Mögliche und Unmögliche dazu. Aber wie umgehen mit den



Und nun? Das Theaterspiel Witten versucht, den Gefühlen der ersten Liebe auf den Grund zu gehen.

Foto: Nyczka

Gefühlen, die entstehen? Damit sind die zwei restlos überfordert. Hilfe versprechen die „Sexperts“ Rita (Beate Albrecht) und Billy (Tobias Vorberg), die Robin und Lucy durch dieses Gefühlschaos mit Fachwissen und gewagten Kostüme zur Seite stehen. Dabei reden sie schonungslos offen über alle Geheimnisse, Tabus und Peinlichkeiten.

In der anschließenden Dis-

kussion mit den Hauptdarstellern stellten die Schüler viele Fragen. „Das Nachgespräch war einfach super. Die Kids haben einfach offen über Sex gesprochen“, sagte Beate Albrecht, Darstellerin der Rita und Verfasserin des Stücks. Sie hat bei der Konzeption großen Wert darauf gelegt, diesem Nachgespräch viel Zeit einzuräumen. „Mir ist es wichtig, das Theater als Kommunikations-

sich sonst keiner traut, in der Öffentlichkeit zu sagen“.

Vor der Aufführung war es den Schülern möglich, an der Mitmachaktion für Sexualpädagogik teilzunehmen. Diese wurde vom Gesundheitsamt Rastatt, der Jugendförderung sowie Feuervogel organisiert. Hier konnten die Schüler Schülern der zehnten Klasse des Ludwig-Wilhelms-Gymnasiums Fragen stellen.

form darzustellen.“

Auch die LWG-Schüler Tamino Weingärtner und Maike Oberle zeigten sich begeistert von der Offenheit und der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Sozialpädagogin Ulrike Fritsch vom Verein Feuervogel lobte den gelungenen Mix aus Wissensvermittlung und lustiger Unterhaltung: „Hier wurden Dinge genannt, die